

Die Unabhängige für Mecklenburg-Vorpommern

# OSTSEE ZEITUNG

## Grimmener Zeitung

www.ostsee-zeitung.de  
Mittwoch, 12. Dezember 2018

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND

C4667A | 1,40 €  
Nr. 289 | 50. Woche | 66. Jahrgang



**Ein echtes Multitalent**  
Barbara Schöneberger (44) ist ein Multitalent. Wie schafft sie das? **Kultur** FOTO: DPA

OZ

THEMEN DES TAGES

### GRIMMEN

#### 760 Tiere bei Rassegeflügel-Ausstellung

Chabos, Mövchen, Zitterhäse und viele andere gefiederten Tiere geben sich von Freitag bis Sonntag im Kultur- und Ausstellungszentrum in Grimmen die Ehre. Der Rassegeflügelzuchtverein "1877 Trebeltal" Grimmen lädt zur 33. „Trebeltal“-Rassetaubenausstellung und mittlerweile 51. Rassegeflügelausstellung. Eine Sonderschau ist den Chabos, einer Zwerghühner-Rasse, die aus Japan stammt, gewidmet. Insgesamt werden mehr als 760 Tiere zu sehen sein. **Seite 11**

### VORPOMMERN

#### Die schönsten Bäume zum Fest

Wo gibt es die schönsten Bäume zum Fest? OZ-Reporter haben sich in Forstämtern und bei Händlern zwischen Wustrow und Neu Pudagla umgesehen und geben Tipps, wo Qualität und Preise stimmen. Und sie berichten, wo es auch neben dem reinen Verkauf etwas zu erleben gibt, Punsch, Tee und kleine Weihnachtsgeschenke angeboten werden, oder wo man sein Bäumchen fürs Fest selbst im Wald aussuchen und schlagen kann. **Seite 10**

### BLICK IN DIE ZEIT

#### Proteste in Frankreich: Ein Präsident gibt nach



Zehntausende sind in Frankreich unzufrieden mit ihrem Präsidenten. Daher gehen viele seit vier Wochen immer wieder auf die Straße. Wie geht es nun weiter mit Emmanuel Macron? **Seiten 2 und 3** FOTO: EULER/DPA

### DIALOG

#### Allein im großen Saal: Wie das Kino mich verloren hat

Die Kinos in MV leiden unter einem gewaltigen Zuschauerschwund. OZ-Redakteur Alexander Müller saß zuletzt mit seiner Familie fast ganz allein im Saal. Nicht mal einen Karten-Abreiber oder den obligatorischen Eismann nach der Werbung gab es. Alles in allem für den Journalisten ein trauriger Anblick. **Seite 5**

### WIRTSCHAFT

#### Kein Verbot des Arzneimittel-Versands



Patienten können verschreibungspflichtige Medikamente weiter bei einer Online-Apotheke bestellen. Ein Verbot des Versandhandels ist laut Gesundheitsminister Jens Spahn vom Tisch. **Seite 8** FOTO: NIETELD/DPA

### OZSERVICE

**Anzeigenservice:** 0381 / 38 30 30 16  
**Leserservice:** 0381 / 38 30 30 15  
**Ticketsservice:** 0381 / 38 30 30 17



4 195288 001408



## Endlich freie Fahrt!

So wie bei dieser Testfahrt sieht es aus, wenn man über die neue Behelfsbrücke am A-20-Loch fährt. Heute wird das Bauwerk für den Verkehr freigegeben. Doch der Ort bleibt noch lange Baustelle. **Seiten 5 und 7** SCREENSHOT: SEBASTIAN PALMER

## Sexualdelikte: 80 Prozent sind nur erfunden

Kripo-Chef: Falsche Anzeigen verunsichern / Tat in Rostock gab es nicht

Von Andreas Meyer

**Rostock.** „Es wird immer schlimmer!“, „In Rostock kann man sich als Frau nicht mehr allein auf die Straße trauen“: Als am Montag Berichte von einer Vergewaltigung im Stadtteil Lütten Klein die Runde machen, ist der Aufschrei im Internet riesig. Doch nun stellt sich heraus: Die junge Frau – eine 21-Jährige – hat sich die Geschichte nur ausgedacht. Kein Einzelfall: 80 Prozent aller Vergewaltigungen, die 2017 in und um Rostock angezeigt wurden, gab es nie. „In acht von zehn Fällen sind die Taten nur vorgetäuscht“, sagt Rogan Liebmann, Leiter der Kriminalpolizeiinspektion. Im Rest des Landes sehe es ähnlich aus.

Insgesamt 78 Ermittlungsverfahren führte die Rostocker Kripo im Jahr 2017 wegen sexueller Übergriffe auf Frauen. „63 davon wurden wegen begründeter Zweifel am Ende eingestellt. In 15 Fällen haben wir sogar Verfahren gegen die Frauen einleiten müssen – wegen des Vortäuschens einer Straftat oder auch falscher Verdächtigung“, sagt Er-

mittlerin Britta Rabe. Für die Polizei wird die hohe Zahl der Falsch-Anzeigen zum Problem. Rabe: „Eine Vergewaltigung ist wohl das Schlimmste, was einem Menschen passieren kann. Deshalb glauben wir zunächst jedem, der zu uns kommt – und wir setzen alle Hebel in Bewegung, um die Fälle aufzuklären.“ Zeugenvernehmungen, Spurensicherung, DNA-Analysen: „Die Ressourcen, die wir auch bei letztlich vorgetäuschten Verbrechen aufwenden müssen, fehlen uns für die echten Fälle, für die wirklichen Opfer“, so Kripo-Chef Liebmann.

Und noch ein Problem haben die Ermittler mit den vorgetäuschten Sexualdelikten: „Diese Meldungen verbreiten sich über das Internet rasend schnell und führen dazu, dass sich die Menschen ohne Grund nicht mehr sicher fühlen.“ Welche Auswüchse das annehmen kann, habe die Kripo vor einigen Jahren erlebt: „Damals gründete sich im Stadtteil Gehlsdorf sogar eine Bürgerwehr, weil wir angeblich nicht in der Lage waren, die Menschen zu schützen. Aber auch diese Taten hatte sich



„Wer wirklich Opfer wurde, dem werden wir aber immer helfen.“

**Britta Rabe**  
Rostocker  
Polizei-Ermittlerin  
FOTO: ANDREAS MEYER

eine einzelne Frau ausgedacht.“ Über die Motive der Frauen, die Vergewaltigungen vortäuschen, sagt Ermittlerin Rabe: „Oft ist das ein Hilfeschrei. Die Frauen wollen Aufmerksamkeit von Freunden, Familie oder dem Partner. Rache ist nur selten der Grund.“ Über die Konsequenzen würden sich die vermeintlichen Opfer kaum Gedanken machen. Dabei kann eine falsche Verdächtigung mit bis zu fünf Jahren Haft bestraft werden. „Wer wirklich Opfer wurde, dem werden wir aber immer helfen“, so Rabe.

Im Bereich Schwerin und Westmecklenburg erlebe die Polizei seit Jahren ein ähnliches Phänomen wie in Rostock, sagt Polizeisprecherin Sophie Pawelke. Und auch aus dem Polizeipräsidium Neubrandenburg heißt es: „Solche Fälle von vorgetäuschten Vergewaltigungen gibt es auch bei uns.“

In Parchim sucht die Polizei indes einen Mann, der dort am Montag eine Frau vergewaltigt haben soll. In diesem Fall sind Ermittler aber sicher, dass es sich um ein Verbrechen handelt.

## Krankenhaus gewinnt Bundespreis

Bartmannshagen behauptet sich gegen rund 80 Mitbewerber

**Bartmannshagen.** Das DRK-Krankenhaus Bartmannshagen gewann einen Bundespreis: Gegen 80 mittelgroße Unternehmen aus ganz Deutschland konnte sich die Klinik durchsetzen und räumte den „Schule-Wirtschaftspreis“ ab. Ausgezeichnet für hervorragendes Engagement in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, überreichte Ulrich Nussbaum, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, den Mitarbeiterin in Berlin eine Urkunde und einen gläsernen Pokal. Die Jury bewertete vor allem die Arbeit mit Vorschülern als hervorragend. Bis zu drei Mal besuchen Kinder die Klinik pro Jahr. Dann können sie sich an medizinischen Geräten ausprobieren und werden von allen Mitarbeitern in der Klinik an den Arbeitsalltag heran geführt. Auch das im Sommer errichtete Azubi-Haus sprach für den ersten Platz. Die Klinik kaufte dafür ein Haus auf dem Nachbargrundstück. **Lokales**

## Hansa feiert das „Wunder“

Legendäres Bochum-Spiel von 1999 wird im Mai wiederaufleben

**Rostock.** Hansa Rostock lässt die Erinnerung an das „Wunder von Bochum“ wiederaufleben. Unter diesem Motto trifft am 26. Mai 2019 im Rostocker Ostseestadion die damalige Bundesliga-Mannschaft auf ein Team des VfL Bochum. „Dieses Spiel weckt auch nach 20 Jahren bei ganz vielen Hansa-Fans eine Menge Emotionen. Die Stimmung im Ruhrstadion war einzigartig, rund 10 000 Hansa-Fans haben ein Heimspiel daraus gemacht“, sagte der damalige Hansa-Cheftrainer Andreas Zachhuber am Dienstag in Rostock. „Es wäre fantastisch, wenn wir so eine tolle Kulisse auch dieses Mal im Ostseestadion hinbekommen.“ Hansa

Rostock hatte sich am 29. Mai 1999 unter der Regie von Trainer Zachhuber und dessen Assistenten Juri Schlünz mit einem 3:2-Sieg in Bochum vor dem Abstieg aus der Bundesliga gerettet. Dabei lag der letzte DDR-Meister und -Pokalsieger eine Viertelstunde vor Schluss noch mit 1:2 zurück,

**Hansa-Spieler**  
Oliver Neuville 1999  
in Bochum mit  
seiner Verletzung  
FOTO: WITTERS



ehe dank der Tore von Victor Agali und Sławomir Majak noch die Wende gelang.

Majak wird bei dem Traditionsspiel ebenso dabei sein wie der ehemalige Nationalspieler Oliver Neuville und der langjährige Rostocker Torhüter Martin Pieckenhagen. Neuville hatte die Führung erzielt und trotz einer Verletzung am Ohr mit einem Kopfverband bis zum Schlusspfiff durchgehalten. „Das war eines der dramatischsten Spiele, das ich je erlebt habe“, sagte Neuville nach seinem Karriereende. **Sport**

## Kita-Kosten: Koalition legt für Eltern 6,2 Millionen drauf

**Schwerin.** SPD und CDU ziehen für die Entlastung von Eltern bei Kita-Kosten ab 2019 ein Ass aus dem Ärmel: Da viele Kita-Träger aufgrund steigender Personalkosten die Preise anziehen, teilweise um bis zu 30 Prozent, würde der Wegfall der Gebühren für Geschwisterkinder in großen Teilen aufgefressen. Ein entsprechender OZ-Bericht sorgte für Aufregung. Das will die Koalition jetzt abfedern: 6,2 Millionen Euro kommen nochmals obendrauf, damit Eltern entlastet werden, teilte die Koalition mit. Das Geld stammt aus dem Strategiefonds von SPD und CDU – quasi eine Notfall-Reserve. „Damit dämpfen wir den Gebührenanstieg für die Eltern und steigern gleichzeitig die Qualität in den

Einrichtungen“, sagte SPD-Fraktionschef Thomas Krüger. Die Linke reagiert prompt: „Die Feuerwehreaktion ist ein erneutes Beispiel für die Planlosigkeit der Landesregierung auch im Kita-Bereich“, so Jacqueline Bernhardt. Ihre Fraktion fordere mehr Landesgeld für Kitas.

Ab Kind zwei in Krippe, Kindergarten und Hort müssen Eltern ab Januar keine Gebühren mehr bezahlen. Das Land springt ein. Dies gelte für alle leiblichen, adoptierten oder Pflegekinder, heißt es aus dem Sozialministerium. In Summe 21 000 Kinder. Ausgenommen von der Entlastung seien Kinder aus Patchwork-Familien, also die mit verschiedenen Eltern. Ab 2020 ist völlige Beitragsfreiheit geplant.